Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Herrn Robeck

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 1182/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Nachtulen: Wie kann man sich bei dem Bewerbungsportal des beauftragten Sicherheitsdienstleisters bewerben?; öffentlich

Sehr geehrter Herr Robeck,

Erfurt,

der Sachverhalt der o. g. Anfrage betrifft eine Angelegenheit, welche nach § 29 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 4 ThürKO als laufende Angelegenheit definiert bzw. mir zur selbständigen Erledigung übertragen wurde. Solche Angelegenheiten erledige ich in eigener Zuständigkeit.

Wie dem § 22 Abs. 3 ThürKO zu entnehmen ist, beschränkt sich die Überwachungsbefugnis des Stadtrats auf die Ausführung seiner Beschlüsse. Der Stadtrat hat keine Überwachungsbefugnisse hinsichtlich der durch § 29 ThürKO dem Oberbürgermeister zur Erledigung in eigener Zuständigkeit zugewiesenen laufenden Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises oder Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

Aus diesem Grund bestehen keine Informationsrechte für Stadtratsmitglieder in diesem speziellen Aufgabenbereich. Ich möchte Sie daher bitten, bei zukünftigen Anfragen diesen Umstand zu berücksichtigen.

Ungeachtet dessen beantworte ich Ihre Anfrage wie folgt, auch wenn ich dazu rechtlich nicht verpflichtet bin:

- 1. Ist der Stadtverwaltung bekannt unter welcher Berufsbezeichnung eine Bewerbung als Nachtule, die ja entsprechend Social Media möglich sei, bei dem beauftragten Dienstleister möglich ist und wie wird erkennbar, dass eine Bewerbung spezifisch für die Erfurter Nachtulen erfolgt?**

Ihren Hinweis aufgreifend, wurde Verbindung zum Dienstleister des Nachtulen-Projektes aufgenommen. Es ist nun möglich sich im Bewerber-portal unter dem Bereich „Awareness-Arbeit“ für das Nachtulen-Projekt zu bewerben.

Auf das Anredefeld wurde generell verzichtet, um alle interessierten Personen anzusprechen und zu inkludieren.

Seite 1 von 2

2. Inwiefern, sollte Sicherheitsmitarbeiter für eine Bewerbung die zutreffend auszuwählende Bezeichnung sein, ist es nach Kenntnis der Stadtverwaltung möglich bei dem beauftragten Dienstleister auch ohne entsprechende Qualifikationen oder die Absicht dieses zu erwerben, möglich, aufgrund von Qualifikationen im Awarenessbereich für diese Aufgabe in Betracht gezogen zu werden sowie ggf. inwieweit ist das mit dem Konzept aus Sicht der Stadtverwaltung vereinbar?

Siehe Frage 1.

3. Inwieweit hält die Stadtverwaltung die Vorgaben des AGG rechtlich für hinreichend berücksichtigt und insbesondere die vertraglichen Ansprüche auf die Diversität im eingesetzten Team durch diese Form der Darstellung ausreichend gewahrt?

Siehe Frage 1.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn